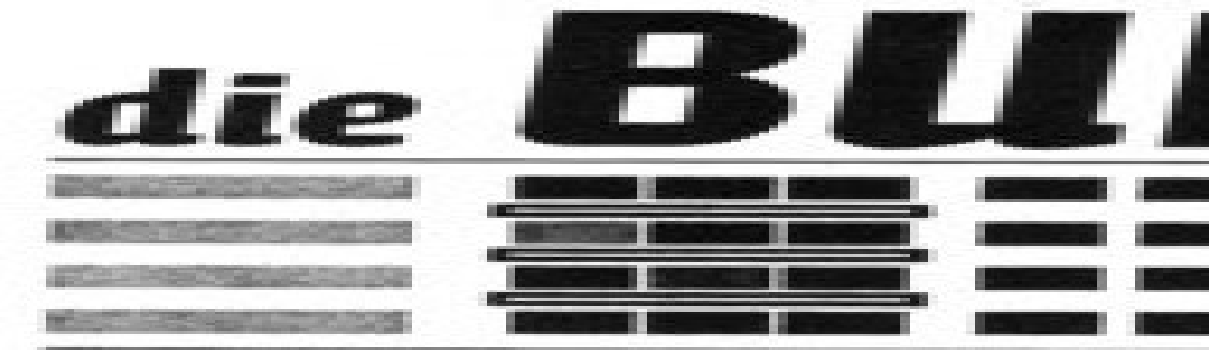


**Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 01 - 2019 Nr. 287**

---

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
Sie sind hoffentlich alle gut ins neue Jahr gekommen und haben die Feiertage gut überstanden. Der Mieterbeirat wünscht allen Gesundheit und viel Glück für 2019. Das neue Jahr liegt frisch vor uns und bringt gleich Neuigkeiten mit.

Unser langjähriger Chefredakteur, Herr Erhard Römer, gibt nun die Verantwortung für unsere „Burg“ ab. Der Mieterbeirat wird die „Burg“ so gut wie möglich fortführen.
Herrn Römer danken wir ganz, ganz herzlich für den jahrzehntelangen Einsatz im Pankeviertel, sowohl im Mieterbeirat als auch besonders im Amte des Chefredakteurs. Stets hat er (fast) jeden Monat eine neue „Burg“ herausgegeben, immer konnte man sich darauf verlassen. Es war ihm immer ein Anliegen – und wohl auch eine Freude – die Themen Wohnen und Miete kritisch zu beleuchten. Alle Fragen und Veränderungen im Wohngebiet hat er gern aufgenommen und redaktionell verarbeitet. Auch seine Sprüche und Bilder werden wir gern in Erinnerung behalten.

Es wird schwer werden, in Herrn Römers Fußstapfen zu treten, aber wir wollen es versuchen! Unsere „Burg“ ist uns wichtig! Darum bitten wir Sie alle: teilen Sie uns mit, was Sie in der „Burg“ lesen möchten! Schreiben Sie uns Ihre Geschichten, Ihre Hinweise, Ihre Fragen und alles Weitere, was Sie für das Pankeviertel wichtig finden.
Informieren Sie uns gern über Lobenswertes und Schönes, aber auch über Fahrraddiebstähle und Einbrüche, über Sperrmüll, Lärm und Schmutz in einzelnen Häusern, über nicht angeleinte Kampfhunde und die Verwüstungen auf Müllplätzen, aber viel lieber noch über hilfsbereite Nachbarn und Verbesserungsvorschläge, neue Ideen…..und und und.
Sie erreichen den Mieterbeirat und die „Burg“ per Zettel/Brief und deutlich gekennzeichnet mit „an den Mieterbeirat“ über den Briefkasten am Stützpunkt der Gesobau oder per Mail unter mieterbeirat.pv@t-online.de.
Der Mieterbeirat wird Ihre Zuarbeiten verarbeiten und/oder Ihnen mitteilen, was geschehen wird.

Soll die „Burg“ in Ihrem Briefkasten landen, müssen die fleißigen und zuverlässigen Verteiler tätig werden. Auch Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Der Mieterbeirat wird alle Verteiler im neuen Jahr mit einer Überraschung würdigen. Was genau wird noch nicht verraten – ein wenig Geduld ist noch gefragt.

Für 2019 hat der Mieterbeirat einiges auf dem Zettel:
Wir wollen natürlich die Inbetriebnahme des Parkplatzes verfolgen.
Der neue Parkplatz an der Pasewalker Str./Schlossallee kann bislang noch nicht in Betrieb genommen werden, weil noch eine Elektrofirma gesucht wird, die die elektrischen Anschlüsse für die Schranke und die Beleuchtung herstellt. Leider wurde sehr komfortabel geplant. Nun, wo die Probleme da sind, fragt man sich, ob nicht eine einfache abschließbare, manuell zu bedienende Schranke auch gereicht hätte.
Als weiteres Ziel wollen wir auch die Machbarkeit und das Interesse für abschließbare Fahradhäuser erkunden. Dabei orientieren wir uns an den schönen Fahrradhäusern der DPF-Genossenschaft in der Nähe der Grundschule. Leider werden ja viele Räder gestohlen, das könnte dann eingedämmt werden. Andererseits sind aber auch die Fahrradkeller in unseren Häusern nur äußerst mühsam zu erreichen. Ebenerdige Fahradhäuser wären da einfach praktischer.
Ein drittes Ziel ist die Einrichtung von einigen freien WLAN-Hotspots.
Im Märkischen Viertel gibt es zahlreiche WLAN-Hotspots, viele davon hat die GESOBAU eingerichtet. In unserem Viertel gibt es keinen einzigen. Das möchten wir ändern.
Leider wird auch die Baustellensituation auf den Straßen und die damit zusammenhängende Einschränkung des 250er Busses in unserem Wohngebiet noch eine Weile ein wichtiges Thema sein.
Aber auch altbekannte „Dauerbrenner“, wie z. B. die Kontrolle der Betriebskosten, der Grünpflegearbeiten, der Hausreinigung und die Reparatur und Wartung der Lüftungen in der Pankower Str. 3-11 werden wir im neuen Jahr wieder als unsere Aufgabe ansehen.

Grundsätzlich, nicht nur für konkrete Ziele, werden wir weiterhin selbstverständlich engen Kontakt zu Frau Melzow, Herrn Schön und Herrn Jahn halten.
Auch die Termine der Volkssolidarität werden wir wie gewohnt mitteilen. Für diese Ausgabe bittet Frau Hunneshagen nochmals darum, die bereits genannten Termine zu beachten.

Es gibt also weiterhin viel zu tun, damit unser Wohngebiet lebenswert bleibt.
Über engagierte neue MitstreiterInnen würden wir uns sehr freuen. Nur Mut!

***Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel***

www.dieburgpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de